

ASSGVAF am 13.03.2019

Mitteilung

Bericht zu aktuellen Maßnahmen und zur aktuellen Situation der Ausländerbehörde

Zur Verbesserung der Wartesituation und Reduzierung der Vorlaufzeiten für einen Termin in der Ausländerbehörde wurden in den vergangenen Wochen verschiedene Maßnahmen ergriffen. Hierzu zählen unter anderem:

1. Zur Schaffung weiterer Bearbeitungs- und Terminkapazitäten wurden von der Stadtverwaltung 4 überplanmäßige Stellen eingerichtet, welche mit dem Stellenplan 2020 versteigt werden. Zwei der zusätzlichen Stellen konnten zum 01.03. bzw. 01.04.2019 bereits besetzt werden. Nach durchschnittlich sechs Monaten können erste Termine eigenständig wahrgenommen werden.
2. Zum 18.02.2019 wurde die offene Sprechstunde weitestgehend in eine Terminsprechstunde umgewandelt. Durch den Ausbau der Terminkapazitäten konnte eine Erweiterung der online buchbaren Terminiendienstleistungen erfolgen. Onlinetermine können nun für die Erteilung oder Verlängerung von Aufenthaltstiteln unabhängig von dem Aufenthaltzweck gebucht werden. So wurde es möglich, die offene Sprechstunde nur noch für unaufschiebbare Anliegen anzubieten.

Die neuen Öffnungszeiten der Ausländerbehörde werden dem Protokoll beigelegt.

Durch die bereits getroffenen Maßnahmen konnten bereits erste Erfolge erzielt werden.

- Derzeit entstehen keine frühmorgendlichen Warteschlangen mehr. Stattdessen erfolgt die Bearbeitung der Anliegen ganz überwiegend in Terminen.
- Zudem ist es gelungen, die Vorlaufzeit für Termine von rund 2 Monaten auf 6 Wochen zu reduzieren.
- Die Menschen, die zur Ausländerbehörde mit ihren Anliegen kommen, reagieren positiv auf die bereits umgesetzten Maßnahmen.

Die Verwaltung wird zur Sitzung des ASSGVAF am 07.05.19 in einer Vorlage über das Gesamtkonzept für die ABH und alle dazugehörigen bereits getroffenen und noch bevorstehenden Maßnahmen informieren